



# KBV KOMPAKT

Gesundheitspolitischer Newsletter der Kassenärztlichen Bundesvereinigung  
vom 2. November 2011

## Aus Berlin

---

### Gesundheitsminister plant neue Präventionsstrategie gegen Fettleibigkeit

Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr (FDP) will Kinder und Jugendliche intensiver über Fettleibigkeit und Übergewicht aufklären lassen. Er kündigte eine entsprechende Präventionsstrategie an. Diese sieht unter anderem vor, Ärzte stärker in die Pflicht zu nehmen, wenn es um die Beratung von Kindern und Jugendlichen geht. Eine Steuer auf Fette in Nahrungsmitteln, wie es sie etwa in Dänemark gibt, lehnte Bahr ab. Der Staat müsse aber gute Rahmenbedingungen für die Prävention und die Förderung der Gesundheit schaffen. (Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 30. Oktober)

### Deutschland unterzeichnet Übereinkommen gegen Arzneimittelfälschungen

Deutschland ist eines von bislang zwölf Ländern, die ein internationales Übereinkommen gegen die Fälschung von Arzneimitteln und Medizinprodukten unterzeichnet haben. Damit wird erstmals ein Rechtsrahmen geschaffen, mit dem das Fälschen von Arzneimitteln und Medizinprodukten länderübergreifend strafrechtlich sanktioniert wird. Das Bundesgesundheitsministerium (BMG) wertete das Übereinkommen als einen „wichtigen Schritt gegen die internationale Kriminalität“. Zudem sei es eine sinnvolle Ergänzung der Direktive der Europäischen Union gegen Arzneimittelfälschungen. ([Pressemitteilung des BMG, 28. Oktober](#))

### Die Linke will Arzneimittelversorgung in Entwicklungsländern verbessern

Die Bundestagsfraktion Die Linke setzt sich für eine bessere Arzneimittelversorgung in Entwicklungsländern ein. In einem Antrag hat sie die Bundesregierung aufgefordert, öffentlich finanzierte Forschungseinrichtungen und Arzneimittelhersteller in Deutschland zu verpflichten, ihre Patente in einem internationalen Pool für Arzneimittelpatente bereitzustellen. Generikahersteller sollen dadurch billigere Medikamente in Entwicklungsländern anbieten können. Die Linke begründete ihre Forderung damit, dass Pharmaunternehmen zwar von der öffentlichen Grundlagenforschung profitierten, aber aus wirtschaftlichen Gründen das Arzneimittelangebot in Entwicklungsländern gering hielten.

Desweiteren rief Die Linke die Regierung auf, die gemeinnützige Organisation UNITAID finanziell und organisatorisch zu unterstützen. Diese verfolge das Ziel, den Zugang zu Medikamenten gegen die drei tödlichen Krankheiten Aids, Malaria und Tuberkulose zu niedrigen Preisen zu gewährleisten. Zur weiteren Erforschung dieser Krankheiten müsse die Regierung außerdem die nichtkommerzielle, klinische Forschung mit 500 Millionen Euro jährlich fördern, heißt es in dem Antrag. ([Heute im Bundestag, 31. Oktober](#))

### Welt-Aids-Tag soll Toleranz gegenüber HIV-positiven Menschen fördern

„Positiv zusammen leben. Aber sicher!“ lautet das Motto der Kampagne zum diesjährigen Welt-Aids-Tag am 1. Dezember. Ziel der Aktion ist es, Stigmatisierung und Diskriminierung abzubauen

und HIV/Aids innerhalb der Gesellschaft zum Thema zu machen. Auf Plakaten und in einem Kino- und Fernsehspot berichten HIV-positive Menschen von ihren Erfahrungen mit der Krankheit. In Deutschland stecken sich jedes Jahr rund 3.000 Menschen mit dem Virus an, sagte Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr (FDP). „Eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Aidsprävention war und ist ein offener und diskriminierungsfreier Umgang mit HIV-infizierten und an Aids erkrankten Menschen. Auch deshalb hat Deutschland eine der niedrigsten Neuinfektionsraten Europas“, sagte Bahr. ([Pressemitteilung des Bundesgesundheitsministeriums, 28. Oktober](#))

## Aus KBV und KVen

---

### Umstellung von ISDN auf KV-SafeNet\*

Ab Januar 2012 wird die Abrechnung mit der gesetzlichen Unfallversicherung über den Dienst D2D (Doctor to Doctor) komplett auf KV-SafeNet\* umgestellt. Die Einwahl über ISDN steht dann nicht mehr zur Verfügung. Dies betrifft ausschließlich Durchgangsärzte (D-Ärzte), die Unfallpatienten behandeln und diese Heilbehandlung via D2D mit der gesetzlichen Unfallversicherung abrechnen. ([Pressemitteilung der KBV, 31. Oktober](#))

### KV-on: Mammographie kann Leben retten

Das Mammographie-Screening-Programm hat schon so manche Frau vor den schlimmsten Folgen von Brustkrebs bewahrt. Dennoch scheuen viele Frauen die Mammographie. Dabei haben sie im Alter zwischen 50 und 69 Jahren das Recht, alle zwei Jahre kostenlos an dieser Früherkennungsuntersuchung teilzunehmen. Wie das Screening funktioniert, erklärt ein Videopodcast auf KV-on, dem Web-TV der Kassenärztlichen Vereinigungen. ([Videopodcast auf KV-on, 28. Oktober](#))

### KV-on: Wie selbstbestimmt ist der Patient?

Internetportale, Beipackzettel, Patientenquittungen: drei Informationsquellen für Patienten mit höchst unterschiedlicher Verlässlichkeit. Entsprechend unterschiedlich treten auch die Patienten gegenüber ihrem Arzt auf. Über die sich wandelnde Rolle des Patienten diskutierten Ärzte-, Patienten- und Kassenvertreter bei der Veranstaltung „KBV kontrovers“ in Berlin. KV-on, das Web-TV der Kassenärztlichen Vereinigungen, war vor Ort. ([Videopodcast auf KV-on, 1. November](#))

### Bayern: Anlaufstelle für Bürokratieabbau gestartet

Die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Bayerns und das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit haben eine „Anlaufstelle für Bürokratieabbau“ eingerichtet. Ärzte und Psychotherapeuten sowie deren Praxisteams sind aufgerufen, überflüssige bürokratische Anforderungen mitzuteilen und Verbesserungsvorschläge einzureichen. ([Pressemitteilung der KV Bayerns, 28. Oktober](#))

### KV Hessen lehnt geplante Wirkstoffverordnung ab

Die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Hessen hat die im geplanten Versorgungsstrukturgesetz vorgesehene Wirkstoffverordnung abgelehnt. Die Mitglieder sehen vor allem die Therapiefreiheit und -hoheit der behandelnden Ärzte in Frage gestellt, wenn künftig die Apotheker bei der Abgabe von Medikamenten ein größeres Mitspracherecht erhielten. ([Pressemitteilung der KV Hessen, 1. November](#))

---

\* Bitte beachten Sie, dass KV-SafeNet nicht mit der Firma SafeNet, Inc., USA, in firmenmäßiger oder vertraglicher Verbindung steht.

### **KV Schleswig-Holstein: Website zur ärztlichen Ausbildung, Weiterbildung und Tätigkeit**

Die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Schleswig-Holstein stellt auf einer neuen Plattform Informationen speziell für Medizinstudenten und Ärzte bereit. Die Internetseite bietet neben einer Praxisbörse und einer Übersicht zu Fördermöglichkeiten auch Tipps und Hinweise zu Organisation, Inhalten und Ansprechpartnern für die ärztliche Aus-, Weiter- und Fortbildung, für Praxisgründer und Ärzte in der Niederlassung. ([Pressemitteilung der KV Schleswig-Holstein, 2. November](#))

### **KV Bremen lädt Patienten zum Tag der ambulanten Medizin ein**

Im Haus der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Bremen findet am 5. November der dritte Tag der ambulanten Medizin statt. Hauptthema ist dieses Jahr „Rücken, Hüfte, Knie“. Rund 100 niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten geben an Ständen und in Vorträgen Gesundheitstipps. Zudem können Besucher an einer Reihe von Gesundheitstests teilnehmen. ([Pressemitteilungen der KV Bremen, 28. Oktober und 1. November](#))

## **Aus den Verbänden**

---

### **BKK für Heilberufe muss schließen**

Die Betriebskrankenkasse (BKK) für Heilberufe schließt am 31. Dezember 2011. Das hat das Bundesversicherungsamt (BVA) entschieden, weil die Kasse dauerhaft nicht leistungsfähig sei. Dem Gesetz nach können die Versicherten unabhängig von ihrem Alter und Gesundheitszustand in jede andere geöffnete Krankenkasse wechseln. ([Pressemitteilung des BVA, 2. November](#))

### **Hecken lehnt Chefposten im GBA ab**

Die Suche nach einem Nachfolger für das Amt des unparteiischen Vorsitzenden des Gemeinsamen Bundesausschusses (GBA) beginnt von vorn: Josef Hecken, Staatssekretär im Bundesfamilienministerium, der als Wunschkandidat der Krankenkassen galt, hat das Amt abgelehnt. Im Juni 2012 scheidet der seit 2004 amtierende GBA-Chef Dr. Rainer Hess (70) aus. (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 31. Oktober)

### **Deutsche Alzheimer Gesellschaft fordert Nationalen Strategieplan**

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft hat Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) aufgefordert, sich für eine nationale Demenzstrategie einzusetzen. Ziel müsse es sein, die „gegenwärtig unzulängliche“ Versorgung Demenzkranker und die Beratung ihrer Familien zu verbessern. Vorbildcharakter hätten dabei die Aktionspläne von Frankreich, Schottland und Norwegen. ([Pressemitteilung der Deutschen Alzheimer Gesellschaft, 1. November](#))

### **ÄZQ informiert Patienten über COPD**

Das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) hat im Auftrag der KBV den neuen Informationsflyer „Verschlechterung bei COPD – Was kann ich tun?“ erstellt. Dieser beinhaltet Hinweise für Patienten, wie sie die Verschlechterung einer chronisch atemwegsverengenden Lungenerkrankung (COPD) erkennen und wie sie sich in bedrohlichen Situationen verhalten sollten. ([Pressemitteilung des ÄZQ, 28. Oktober](#))

### **Stiftung Warentest: Psychotherapie tut gut**

Einer Umfrage der Stiftung Warentest zufolge, lohnt sich für psychisch Kranke der Weg zum Psychotherapeuten. Demnach verbesserte eine Therapie bei den meisten Betroffenen das seelische Leid und ihren Umgang mit alltäglichen Schwierigkeiten. Die Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK) nahm die Studie zum Anlass, darauf hinzuweisen, dass es in Deutschland „viel zu wenige“ Psychotherapeuten gäbe. ([Stiftung Warentest, 27. Oktober](#); [Pressemitteilung der BPTK, 27. Oktober](#))

### Reinhardt folgt Winn als neuer Hartmannbund-Vorsitzender

Der 51-jährige Allgemeinmediziner, Dr. Klaus Reinhardt, ist neuer Vorsitzender des Hartmannbundes. Damit tritt Reinhardt, der seit 2009 stellvertretender Hartmannbund-Vorsitzender war, die Nachfolge von Prof. Kuno Winn an, der den Verband sechs Jahre lang geleitet hatte. ([Pressemitteilung des Hartmannbundes, 29. Oktober](#))

### KOMPAKT-Zahl der Woche: 20

Rund 20 Prozent der Deutschen haben einen Organspendeausweis. Dies teilte die Deutsche Stiftung Organtransplantation mit. Die Zahl ist deutlich gestiegen: Vor zehn Jahren besaßen nur zwölf Prozent der Deutschen einen Spenderausweis. ([Deutsches Ärzteblatt, 31. Oktober](#))

### Aus dem Terminkalender

---

- 07.11.11 [Spreestadt-Forum zur Gesundheitsversorgung in Europa](#)  
Berlin, 18-20 Uhr
- 10.11.11 Vertreterversammlung der KV Berlin  
Berlin, 20 Uhr
- 16.11.11 Vertreterversammlung der KV Rheinland-Pfalz  
Mainz, 15.30 Uhr
- 17.11.11 Vertreterversammlung der KV Hamburg  
Hamburg, 20 Uhr
- 25.11.11 Vertreterversammlung der KV Brandenburg  
Potsdam, 15 Uhr
- 26.11.11 Vertreterversammlung der KV Bayerns  
München, 9.30 Uhr
- 28.11.11 [3. Qualitätssicherungskonferenz des Gemeinsamen Bundesausschusses](#)  
Berlin, 10-17 Uhr
- 02.12.2011 – [Was gibt es Neues in der Allgemeinmedizin?](#)  
04.12.2011 Berlin
- 27.02.2012 – [KBV Messe Versorgungsinnovation 2012](#)  
29.02.2012 Die Versorgungsmesse in Berlin

Redaktion:

Dezernat Kommunikation der KBV

Tel: 030 / 40 05 – 22 07

Fax: 030 / 40 05 – 27 22 03

E-Mail: [online-redaktion@kbv.de](mailto:online-redaktion@kbv.de)

Redaktionsschluss von KBV kompakt ist mittwochs um 13 Uhr.

Hier können Sie unseren Newsletter abonnieren, Ihre E-Mail-Adresse ändern oder unseren Newsletter abbestellen: <http://www.kbv.de/publikationen/newsletteranmeldung.php>